

Ausschreibung von Preisen 2017

Aufruf zur Nominierung von Kandidatinnen und Kandidaten

Mit ihren Preisen würdigt die DPG in besonderer Weise herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Physik. Indem wir Preisträgerinnen und Preisträger vorschlagen und auswählen, dokumentieren wir Respekt und Bewunderung für deren Werk und tragen gleichzeitig dazu bei, besondere Leistungen der Physik in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Wir wollen dafür sorgen, dass die Besten und Würdigsten geehrt werden. Für die Gemeinde der Physikerinnen und Physiker soll es Verpflichtung und Freude sein, den Nachwuchs durch eine Auszeichnung anzuspornen oder ein Lebenswerk mit einem Preis zu krönen.

Lassen Sie uns deshalb gemeinsam die Preiskultur in Deutschland pflegen, indem wir möglichst viele und gute Vorschläge sammeln.

Das Verfahren ist einfach: Benötigt wird **eine Begründung für den Preisvorschlag von ein bis zwei Seiten** mit einer Kurzzusammenfassung von wenigen Sätzen. Dem Vorschlag sollten ein **Lebenslauf** (ggf. Publikationsliste) sowie **Gutachtervorschläge** beigelegt werden. Wenn ein guter Vorschlag nicht zum Zug kommt, kann er durchaus erneut eingereicht werden – wie es sogar bei Nobelpreisen üblich ist.

*Gertrud Zwicknagl,
DPG-Vorstandsmitglied für
wissenschaftliche Programme und Preise*

Max-Planck-Medaille



Die Max-Planck-Medaille ist die höchste Auszeichnung der DPG für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der theoretischen Physik. ^{*)**)}

Stern-Gerlach-Medaille



Die Stern-Gerlach-Medaille ist die höchste Auszeichnung der DPG für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der experimentellen Physik. Sie wird für Arbeiten aus dem gesamten Bereich der Physik vergeben. ^{**)*)}



Gentner-Kastler-Preis

Der Gentner-Kastler-Preis wird gemeinsam von der DPG und der Société Française de Physique verliehen. Er wird für besonders wertvolle wissenschaftliche Beiträge zur Physik im



jährlichen Wechsel an eine Physikerin oder einen Physiker mit Lebensmittelpunkt in Deutschland bzw. in Frankreich vergeben. 2017 soll der Preis nach Deutschland gehen. ^{**)*)}



Robert-Wichard-Pohl-Preis

Der Robert-Wichard-Pohl-Preis wird für hervorragende Beiträge zur Physik verliehen, die eine besondere Ausstrahlung auf andere Disziplinen in Wissenschaft und Technik haben, für außergewöhnliche Leistungen in der Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnis, in der Lehre, im Unterricht und in der Didaktik der Physik.



Gustav-Hertz-Preis

Der Gustav-Hertz-Preis soll eine hervorragende, kürzlich abgeschlossene experimentelle oder theoretische Arbeit einer oder mehrerer junger Physikerinnen bzw. Physiker auszeichnen und so dem Ansporn des Nachwuchses dienen.



Walter-Schottky-Preis

Der Walter-Schottky-Preis dient der Auszeichnung einer in den letzten beiden Jahren – bevorzugt im letzten Jahr – auf dem Gebiet der Festkörperforschung veröffentlichten, hervorragenden Arbeit eines oder mehrerer junger Physiker bzw. Physikerinnen.



Georg-Kerschensteiner-Preis



Der Georg-Kerschensteiner-Preis wird für hervorragende Leistungen auf folgenden, der Vermittlung der Physik dienenden Gebieten, verliehen: a) Lehre im Bereich Schule, Hochschule und Weiterbildung, b) Erforschung der Lehr- und Lernprozesse im Physikunterricht und c) Entwicklung und Erforschung neuer Konzepte und Medien für die Lehre und deren wissenschaftliche Evaluation.

Hertha-Sponer-Preis



Der Hertha-Sponer-Preis wird für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Physik an eine Wissenschaftlerin vergeben. Der Preis soll vor allem dazu dienen, jüngere Wissenschaftlerinnen öffentlich auszuzeichnen und so die Sichtbarkeit der Leistungen von Frauen in der Physik zu erhöhen.

M. Smoluchowski-E. Warburg-Preis

Der Marian Smoluchowski-Emil Warburg-Physikpreis wird für herausragende Beiträge in der reinen oder angewandten Physik gemeinsam von der Polnischen Physikalischen Gesellschaft und der DPG in Erinnerung an das Wirken von Marian Smoluchowski in Polen und Emil Warburg in Deutschland verliehen. Der Preis wurde mit



Hilfe der Meyer-Viol-Stiftung eingerichtet. Er wird in zweijährigem Rhythmus an eine Physikerin bzw. einen Physiker mit Arbeits- und Lebensmittelpunkt in Polen oder Deutschland abwechselnd vergeben. 2017 soll der Preis nach Polen vergeben werden. **)



Georg-Simon-Ohm-Preis

Der Georg-Simon-Ohm-Preis soll eine hervorragende, kürzlich abgeschlossene Arbeit einer Studentin oder eines Studenten der physikalischen Technik oder verwandter Studiengänge an Fachhochschulen auszeichnen und so dem Ansporn des physikalisch-technischen Nachwuchses dienen.



Lehrerpreis

Dieser Preis wird für herausragende Leistungen in der Gestaltung und Weiterentwicklung von Physikunterricht an Schulen vergeben, beispielsweise für Leistungen, die in besonderem Maße geeignet sind, Schülerinnen und Schüler für das Fach Physik zu motivieren, die Bedeutung der Physik für das Leben und Zusammenleben der Menschen aufzuzeigen sowie Talente für die Physik zu erschließen.

Der Preis ist für Lehrkräfte aller Schulformen offen und kann jährlich an bis zu drei Physiklehrerinnen oder -lehrer vergeben werden. Mit diesem Preis möchte die DPG den Leistungen, die Lehrkräfte an den Schulen erbringen, ihre besondere Wertschätzung entgegenbringen und in der Gesellschaft das Bewusstsein für diese Leistungen verstärken. ***)

DPG-Technologietransferpreis

Der Technologietransferpreis dient der Auszeichnung eines erfolgreichen Technologietransfers aus den letzten Jahren. Der Preis wird an die am Technologietransfer beteiligten Parteien, also an das Institut, aus dem die Technologie kommt, an die für den Technologietransfer verantwortliche Stelle und an das die Technologie umsetzende Unternehmen, gemeinsam verliehen.

Bitte richten Sie Ihre Vorschläge bis zum **29. Juli 2016** an die Geschäftsstelle der DPG, Hauptstraße 5, 53604 Bad Honnef, E-Mail-Adresse: labeledzke@dpg-physik.de. Nähere Informationen finden Sie unter preise.dpg-physik.de

*) Vorschläge für die Max-Planck-Medaille bitte an Herrn Prof. Dr. Dieter Vollhardt, Lehrstuhl für Theoretische Physik III, Universität Augsburg, Universitätsstr. 1, 86159 Augsburg, E-Mail-Adresse: max-planck@dpg-physik.de

**) Curriculum Vitae und Begründung werden in Englisch erbeten.

***) Keine Gutachtervorschläge.